

EXKURSION

KLOSTER KAPPEL UND LASSALLE-HAUS

Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Verbindendes, Trennendes und die Frage, wie wir das Zusammenleben mit verschiedenen Konfessionen und Religionstraditionen gestalten können: das die Fragestellungen auf der Exkursion von IRAS COTIS im Rahmen von «Dialogue en Route» am 30. November 2018 vom Kloster Kappel zum Lassalle-Haus.

Das reformierte Kloster Kappel und das den Jesuiten gehörende Lassalle-Haus sind zwei anerkannte Bildungshäuser in der Schweiz. Sie liegen an der Albiskette zwischen Zug und Zürich.



Die Häuser stehen heute in einem guten Austausch miteinander. Zwischen Katholiken und Protestanten war dies in der Region nicht immer der Fall. Die Kappelerkriege zeugen von den damaligen Differenzen der beiden Konfessionen. Nach dem ersten Krieg konnte jede Gemeinde selbst über die Zugehörigkeit bestimmen. Im zweiten Krieg siegten die Innerschweizer und beendeten die Ausbreitung der Reformation. Das Kloster Kappel wurde fortan als Armenanstalt, Schule

für Waisenkinder, «Korrekationsanstalt» und Krankenasyll genutzt. Seit 1983 ist es ein Seminarhotel und Bildungshaus.

Das ehemalige «Kurhaus Bad Schönbrunn» wurde 1973 nach Aufhebung des sogenannten «Jesuitenverbots», das Ordensangehörigen unter anderem die Errichtung von Klöstern untersagte, von Jesuiten erworben und fortan als Bildungshaus genutzt. Heute bietet das Lassalle-Haus einen Raum, wo sich Menschen in Stille begegnen. Nicht nur bei den Gästen, auch bei den Methoden wird das Zulassen des vermeintlich Anderen stark gewichtet.

Trotz der inhaltlichen Nähe: Den einen Ort erblickt man nicht vom anderen aus. Dazwischen liegen Wälder, ein Tobel und eine Konfliktgeschichte, die mit der fortlaufenden persönlichen und gemeinsamen Aushandlung – ohne letztgültige Lösung - auskommen muss.



Exkursion

Die Exkursion am Freitag, den 30. November 2018, wird von IRAS COTIS im Rahmen von «Dialogue en Route» organisiert und führt zum Kloster Kappel und anschliessend zum Lassalle-Haus. Der Weg zwischen dem reformierten Kloster Kappel und dem katholischen Lassalle-Haus wird auch im übertragenen Sinne begangen. Die Teilnehmenden arbeiten gemeinsam in der Gruppe mit Verbindendem und Trennendem, erleben Gemeinsamkeiten und Unterschiede und finden heraus, was ihnen wichtig ist für das Zusammenleben.

Programm

- 10.00 Uhr Treffpunkt beim Kloster Kappel (vor der Klosterkirche bei der Silberlinde)
- 12.30 Uhr Mittagessen-Pick-Nick (alle bringen etwas mit)
- 16.00 Uhr Abschluss beim Tee/Kaffee im Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

Kosten

- 60 CHF pro Teilnehmer/in
- 54 CHF 10% Rabatt mit Benutzerpass «Dialogue en Route»

Anmeldung

Bis am 10. November 2018 online auf der Website www.iras-cotis.ch oder per Mail an exkursionen@iras-cotis.ch.

Die Anmeldung ist verbindlich und der Beitrag ist auch im Verhinderungsfall fällig.

Die Exkursion findet bei mindestens 10 Teilnehmenden statt.